

Die Gesangsstimme als Publikumsliebling

Beim Preisträgerkonzert des Jugendmusikwettbewerbs in der Vetropack-Hall der Musikschule Zürcher Unterland gab es zusätzlich auch Publikumspreise zu gewinnen. Der erste ging an die einzige Sängerin. Den zweiten holte sich das Kammermusik-Trio und Bronze ging an eine Harfistin.

Von Koni Ulrich

Das ist mal schon ein Zutrittsverfahren, das einiges verspricht: alle teilnehmenden jungen Musikerinnen und Musiker haben am vorangegangenen diesjährigen Wettbewerb bereits einen Preis geholt. Nun galt es also erstens, dem Publikum hier in Bülach zu zeigen, weshalb man hier war und zweitens hatte der Veranstalter auch noch einen Publikumspreis ausgeschrieben, der zusätzlich vergeben werden sollte. Dazu waren im voraus Stimmzettel verteilt worden. Interessant auch, welche Instrumente sich für dieses Finale qualifiziert hatten. Die neun jungen Männer, respektive Jünglinge, und die vier Frauen, respektive Mädchen, brachten eine reichhaltige Instrumentenpalette mit auf die Bühne: Sieben Streichinstrumente, zwei Harfen, eine Gitarre, eine Pan- und eine Sopranflöte. Dann durfte natürlich auch der noble Steinway-Flügel der Vetropack Hall mitspielen.

Drei Medaillen vom Publikum

Einige Musikerinnen und Musiker hatten das Glück, von ihrer Lehrperson am Flügel begleitet zu werden. Andere mussten sich mit der Begleitung ab Konserve begnügen. So sang die demnächst 14-jährige Eliana Gina Dimitri ihr Lied «Skinny Love» von Birdie zur Begleitung ab Band, wie sich das Publikum seit den TV-Wettbewerben längst gewohnt ist. Ihre grosse Hingabe lohnte sich insofern, als sie am Schluss den ersten Preis im Publikumswettbewerb entgegennehmen durfte. Den zweiten erhielt – etwas weniger überraschend – das Trio Joel Heller (Violine), Luan Bahnmüller (Viola) und Sebastian Pazmandi (Flügel) mit einem Stück von Philipp Scharwenka. Bronze ging an die Harfistin Luana Celina Romer. Das erwähnte Trio hatte notabene, wie die Musiker nach dem Konzert verrieten, erst diesen Frühling erstmals in dieser doch etwas aussergewöhnlichen Zusammensetzung geprobt. Dann aber doch bis viermal die Woche. Genau so wie die Abräumerin Eliana Gina Dimitri haben sie noch vieles zusammen vor. Die Sängerin hat, wie sie sagt, schon als Dreijährige immer im Auto der Familie gesungen, und nimmt seit vier Jahren Gesangsunterricht. Sie visiert Gesangswettbewerbe wie die «Voice Kids Tour» an, wo sie bereits erste Erfolge aufweisen kann.

Koproduktion von vier Musikschulen

Dieses Finale war heuer von der Musikschule Zürcher Unterland zwar organisiert worden, hinter dem Event stehen aber ebenso drei weitere solche: Die Musikschulen Regensdorf, Unteres Furttal und jene aus Kloten, Bassersdorf und Lufingen. Mit dem Wettbewerb wird den Kindern ein stufenweiser Einstieg in die Konzerttätigkeit ermöglicht, von der Region über den Kanton bis zum Land. Wie Schulleiter Andrea Willi zu Beginn erläuterte, wird das alljährlich stattfindende Projekt von der Stiftung der Fleischli-Bäckereien finanziell unterstützt. Zum Abschluss der Vorträge durften alle Beteiligten noch die Ehrungen des offiziellen Wettbewerbs aus den Händen der beiden Schulleiter entgegennehmen. Urban Frey war hinter den Kulissen für die Auszählung

der Stimmzettel beim Publikumspreis verantwortlich gewesen. Zum Abschlussbild mit allen aufgereihten Preisträgerinnen und Preisträgern gabs dann auch nochmals herzlichen Applaus aus dem Publikum.

Bildlegenden (Vorschläge) Alle Bilder vom Autor

Bild Nr. 1	3. Publikumspreis: Luana an der Harfe
Bild Nr. 12	2. Publikumspreis: Das Kammermusik-Trio
Bild Nr. 8	1. Publikumspreis: Eliana mit ihrer Stimme
Bild Nr. 14	Zum Abschluss sind alle auf der Bühne